

mit stumpem Zahn. Aedeagus (4 d) dicht an der Spitze mit einem nach rechts gerichteten kurzen Art. Die Aedeagusspitze ähnelt einem Vogelkopf mit offenem Schnabel.

Länge 4,2—4,4 mm, Breite 1—1,2 mm.

Holotype ♂ (Nr. 9522) und ♀ (Nr. 9523) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors.

Bezüglich des Baues des Genitalsegments des ♂ sowie der männlichen Genitalorgane zeigt diese Art Ähnlichkeit mit *C. antennalis*, sie ist durch den recht schmalen Körper und durch die Farbe gut gekennzeichnet.

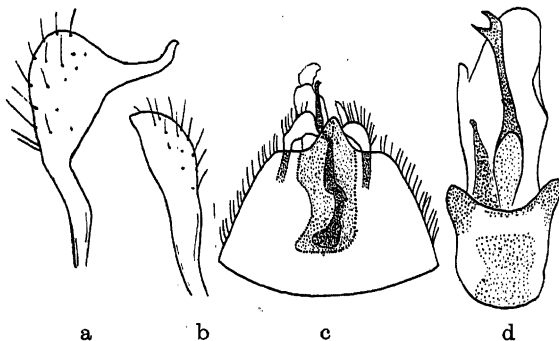


Abb. 4. *Canariocoris hyperici* n. sp. — a linker Paramer von unten; b rechter Paramer von unten; c Genitalsegment von unten; d Aedeagus und Theca von oben.

Die Art wurde auf der Insel Hierro auf einem *Hypericum* im Gebiet La Frontera bei El Golfo gesammelt (28. 3. 50; 15 Exx.). Die *Hypericum*-Art gehört der Vegetation der Mackien auf trockenen Hügeln der mittleren Höhenlagen.

### 3. *C. zollikoferiae* n. sp. (Abb. 5 und 6).

Oberseite schmutziggelb oder heller braungelb, mit recht langen, dichtstehenden, hellen und dunklen, aufstehenden und anliegenden Haaren. Die Haare gehen meist von kleinen dunklen Punkten auf der Oberfläche aus. 1. Antennenglied heller oder dunkler rostbraun, auf der Innenseite mit wenigen dunklen Borsten, sonst mit anliegenden dunklen Haaren. 2.—4. Glieder gelb, 2. mit kurzen bräunlichen, die letzten zwei Glieder mit weisslichen Haaren. Scheitel nebst Medianteil des Pronotum bei dunkleren Exemplaren (meist ♂♂) heller als die Seiten des letzt-